

Tipps für Fußballvereine zur zeitgemäßen
Auszeichnung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen



Danke!
für die Mitarbeit

Liebe Sportfreunde,

bei der Vorbereitung des vorliegenden Falblattes habe ich einen Aufsatz gelesen, in dem ich unter anderem folgenden Wortlaut zum Thema Anerkennung und Ehrung fand: „Anerkennung ist die persönliche Empfindsamkeit einem anderen gegenüber und nicht eine Strategie, um Verpflichtungen loszuwerden“.

Danke zu sagen, sollte für uns alle eine Herzensangelegenheit sein. Mit den nachfolgenden Anregungen zu einer zeitgemäßen Auszeichnung möchten wir auf keinen Fall die bisherigen Formen ersetzen. Wir wollen lediglich weitere Möglichkeiten aufzeigen, die ehrenamtliche Tätigkeit in unseren Fußballvereinen zu würdigen. Bei allen Vorschlägen halte ich jedoch die täglichen kleinen Aufmerksamkeiten im Vereinsalltag für die wichtigste Voraussetzung, damit das Vereinsklima stimmt und alle Beteiligten mit Freude an der Fortentwicklung ihres Vereins mitwirken.

Die DFB-Kommission Ehrenamt wünscht Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung und hört gerne von Ihren Erfahrungen. Von dieser Stelle aus sage ich Ihnen einen herzlichen Dank für Ihre Arbeit.

Ihr Karl Schmidt



DFB-Vizepräsident für Sozial- und Gesellschaftspolitik
und Vorsitzender der Kommission Ehrenamt

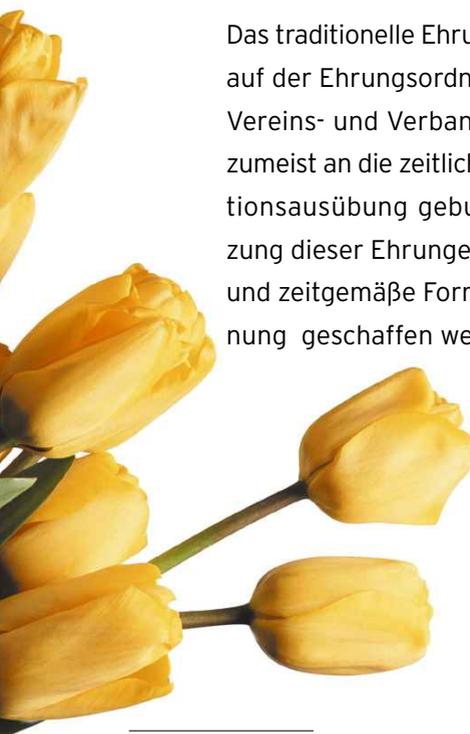


Traditionelle Ehrung und zeitgemäße Auszeichnung: Ergänzung, nicht Konkurrenz

Das traditionelle Ehrungssystem basiert auf der Ehrungsordnung innerhalb der Vereins- und Verbandssatzung. Sie ist zumeist an die zeitliche Dauer der Funktionsausübung gebunden. Als Ergänzung dieser Ehrungen sollen attraktive und zeitgemäße Formen der Auszeichnung geschaffen werden.

Vereinsmitarbeiter belohnen und motivieren. Eine zeitgemäße Auszeichnung ist gleichermaßen Belohnung für das bisherige und Motivation für das zukünftige Engagement im Verein. Die Anerkennung soll einer in einem eng begrenzten Zeitraum erbrachten besonderen Leistung gelten.

Beispiele: Ein Vorstandsmitglied hat maßgeblich die 50-Jahr-Feier des Vereins betreut. Ein 20-jähriger Jugendsprecher organisierte im Sommer eine Ferienfreizeit für die Jugendabteilung. Ein Vereinsmitglied engagierte sich besonders stark beim Bau des Vereinsheims.



Die zeitnahe und zeitgemäße Auszeichnung stellt die Person in den Mittelpunkt. Zur Vorbereitung auf eine Ehrung beachten Sie bitte folgende Kernfragen:

1. Wer schlägt vor, wer bewertet die besondere Leistung?
2. Wer nimmt die Auszeichnung vor?
3. Mit welcher Anerkennung / Auszeichnung mache ich der Person die größte Freude? Was erwarten unsere Vereinsmitarbeiter/innen als Dank?
4. Wie gestalte ich die Übergabe, damit sich der Auszuzeichnende wohl fühlt?

Vorschlägen Bewerten Auszeichnen

Wer schlägt vor und bewertet?

Besondere Leistungen werden auf allen Vereinsebenen erbracht. Dementsprechend können die Vorschläge von vielen Seiten kommen: vom Vorstand, der Abteilungsleitung, den Mannschaften und den Mitgliedern. Die Entscheidung über durchzuführende Auszeichnungen obliegt dem Vorstand.

Vorschlag: Der Verein benennt einen Ehrenamtsbeauftragten oder „Personalreferenten“, der sich um alle Fragen der Führung, Betreuung, Gewinnung und Anerkennung von Vereinsmitarbeiter/innen kümmert.



Wer zeichnet aus? Es gibt, je nach Anlass der Auszeichnung, viele Möglichkeiten: Vereinsvorstand, Persönlichkeiten der Region (Landrat, Bürgermeister, Stadtdirektor), bekannte Sportler oder Sportfunktionäre aus dem Umland.

Womit macht man die größte Freude? Es ist wie beim Geburtstag: Die größte Freude machen Ideen, die zeigen, dass man sich mit der Persönlichkeit und den Bedürfnissen des Adressaten auseinandergesetzt hat.

Untersuchungen zeigen, dass sich ehrenamtliche MitarbeiterInnen als Dank ihres Vereins vornehmlich die Unterstützung in Form von Qualifizierungsangeboten, Aufwandsentschädigungen und Sachleistungen wünschen.



Danke für die Mitarbeit!

Die persönliche Lösung ist gefragt - Ideen für Anerkennungen

- Qualifizierungsangebote und Materialien zur Verbesserung und Erleichterung der Arbeitsbedingungen (z.B. Schulungen mit Fachreferenten, Kostenübernahme von Lehrgängen, Handreichungen)
- Erstattung von Ausgaben und finanzielle Erleichterungen
- Beachtung von persönlichen Daten der Vereinsmitglieder (Geburtstage, Hochzeiten, Taufen etc.)
- Danksagung vor der Mannschaft mit Blumen, Sekt, Pralinen etc.
- Einladung des Trainers / Betreuers zum gemeinsamen Essen
- Gutschein für Trainer / Betreuer mit Lebenspartner/in ins Kino, Theater, Restaurant etc.
- Portrait in der Vereinszeitung
- Gemeinsamer Ausflug mit Lebenspartner/in auf Kosten des Vereins
- Einladung zu einer Sportveranstaltung (Länder-, Bundesligaspiel etc.)
- Wahl zum Fußballer/ Trainer/Betreuer des Jahres
- Ehrung für Anzahl der Spiele
- Vorschlag für Auszeichnungen auf höherer Ebene (DFB-Ehrenamtspreis, Kreisauszeichnungen, kommunale Auszeichnungen)
- Persönliche Sportausrüstung (Trainingsanzüge, warme Jacke, etc.)

Finanzielle Zuwendungen:

Fingerspitzengefühl ist gefragt

Ehrenamtliche Vereinsarbeit schließt eine finanzielle Zuwendung / Honorierung nicht grundsätzlich aus. Hierbei muss jedoch das Selbstverständnis der anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen berücksichtigt werden. Auf eine einheitliche Linie sowie transparente Entscheidungen muss unbedingt geachtet werden, um Missgunst untereinander auszuschließen. Denn: Die Schaffung eines positiven Vereinsklimas ist Voraussetzung für effiziente ehrenamtliche Arbeit!



Der Rahmen für die Auszeichnung. Auch hier steht die Person des/der Auszuzeichnenden im Mittelpunkt. Deshalb gibt es für diesen Bereich keine verbindlichen Empfehlungen.

HEILIGENDORF / Betreuer des TSV wurde überregional gewürdigt – Jetzt gratulierte der NFV-Kreis



Würdigung auch vor Ort: Der NFV-Kreis Wolfsburg gratuliert Hans-Wilhelm Mißmahl (3. v. l.) zu seiner Bewertung als hervorragender Ehrenamts Träger im OFB. Foto: Manfred Hensel

Geehrt: Hans-Wilhelm Mißmahl ist ein großer Freund des Sports

Heiligendorf (heul). „Eine Frage der Ehre“ – unter diesem Motto führt der Deutsche Fußball Bund (DFB) seit 1997 in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden sowohl Wertschätzung als auch Ehrung für das Ehrenamt durch. Verdiente Mitarbeiter in den Vereinen werden ausgezeichnet. Aus dem NFV-Kreis Wolfsburg wurde Hans Wilhelm Mißmahl mit dem Ehrenamtspreis 1998 be-

reits im April hat Mißmahl die Ehrung in Empfang nehmen können. Heiligendorf (heul). „Der Sportverein ist stolz auf Hans Wilhelm Mißmahl“, sagt Kauf. Denn engagierte Leute braucht man, die sich unentgeltlich in den Diensten des Sports stellen, immer an-sprechbar sind und mit viel Herz den Aktiven beiseite stehen. Hans Wilhelm Mißmahl (59), KZ-Meister und Service-Berater im Autobus-Wolfsburg Holz u. Heilmann, ist dem Wolfbügger Sport seit 1972 zusehens verbunden. Seit 20 Jahren geleitet Mißmahl den TSV Heiligendorf an, war hier zehn Jahre Betreuer der ersten Mannschaft, kümmerte sich um Altkameraden und Abschieden, geleitete den Fußball-Spartenverband von 1990 bis '98 an und hat im Februar sogar noch die Schwachsichtungs-Evaluation bestanden. „Für mich eine Herausfor-

derung“, schmunzelt Hans-Wilhelm Mißmahl. Auch mit dem Realisat, daß er heute die Leistungen der Schwachsichtungs mit anderen Augen sieht. „Die Schwachsichtungsentscheidungen sind oft richtiger, als ihnen gemeint attestiert wird.“ Natürlich blüht der geehrte Ehrenamtliche noch weiterhin dem TSV Heiligendorf orga, doch er schweigt auch gern in Erinnerungen an seine Fußballzeiten im Heusenwiedel Als der bestgee Amtegerleitschick Paul Schäfers und der jetzige VfL-Waldbrunn-Manager Peter Pander noch in Heiligendorf dem runden Lehrer hinterbrachten, als Thomas Oehl und die vier Fichtens für Begleitzung auf den Rängen sorgten. „Und auch heute sind in Heiligendorf große Fußballbegeisterer“, sagt Mißmahl.

In jedem Fall gilt: **Anerkennung braucht Öffentlichkeit, damit die Auszeichnung bekannt wird.**

1. Zeitgemäße Anerkennungen / Auszeichnungen haben viel mit Gefühl zu tun und sollen ehrlich gemeint sein („von Herzen kommen“).
2. Stellen Sie die Bedürfnisse der ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter in den Mittelpunkt Ihrer Überlegungen.
3. Beziehen Sie in alle Überlegungen den Lebenspartner des Vereinsmitarbeiters ein.
4. Begleiten Sie Anerkennungen und Auszeichnungen mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
5. Planen Sie in den Vereinsetat entsprechende finanzielle Mittel ein.

Fünf Tipps für zeitgemäße Auszeichnungen



Haben Sie Fragen zum Thema Ehrenamt? _____

Informationen erhalten Sie über Ihren
zuständigen Kreisehrenamtsbeauftragten.



Redaktion _____

DFB-Kommission Ehrenamt, Wolfgang Möbius

Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt

Telefon 069 - 67 88 278, Fax 069 - 67 88 266

www.dfb.de

Offizieller Kooperationspartner des DFB im Bereich Ehrenamt



EURO-SPORTING